

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|------------------------------------|--------------|
| Ausschuss für Umwelt und Grün | 16.03.2017 |
| Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) | 16.03.2017 |
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 20.03.2017 |
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 20.03.2017 |
| Stadtentwicklungsausschuss | 30.03.2017 |

Zeitlicher Ablauf des Freiraumplanerischen Wettbewerbs Parkstadt Süd-Teilbereich Eifelwall

Basierend auf dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt Köln aus dem Jahr 2008 wurde im Jahr 2016 die Fortführung des Inneren Grüngürtels im Süden bis zum Rhein im Rahmen des kooperativen Werkstattverfahrens „Parkstadt Süd“ weiter konkretisiert mit dem Ziel, den inneren Grüngürtel im Linksrheinischen zu vollenden.

Mit dem Freiraumplanerischen Wettbewerb Parkstadt Süd- Teilbereich Eifelwall soll nun der erste Teilabschnitt zwischen der Luxemburger Straße und dem Bahndamm umgesetzt werden. Zentrale Aufgabe des Wettbewerbs ist es, für die ca. 3ha großen Bereich am Eifelwall eine attraktive und seiner zentralen Lage angemessene Freiraumgestaltung für die öffentliche Grünfläche zu entwickeln, welche den Neubau des Kölner Archivzentrums angemessen einbettet und attraktive Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten bietet. Der südöstliche Bereich zwischen Hans-Carl-Nipperdey-Straße und Rudolf-Amelunxen-Straße wird Bestandteil der öffentlichen Grünfläche, für den Fall, dass die vorhandene Nutzung des Parkhauses entfällt. Zugleich soll die entsprechende Anbindung und Umgestaltung des bestehenden Inneren Grüngürtels zwischen Zülpicher Straße und Luxemburger Straße geplant und die oberirdische Querung der Luxemburger Straße ausdetailliert werden.

Ergänzend zu seinem Beschluss vom 04.07.2013 (Session 3625/2012) beschloss der Ausschuss für Umwelt und Grün in seiner Sitzung am 02.02.2017 (Session 4159/2016) das Procedere des Wettbewerbs, die Zusammensetzung der Jury und die Einbindung der politischen Gremien.

1. Die stimmberechtigten Fraktionen im Ausschuss benennen jeweils einen Sachpreisrichter und einen stellv. Sachpreisrichter.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt, dass darüber hinaus der Bezirksbürgermeister Innenstadt, die Bezirksbürgermeisterin Lindenthal und auch der Bezirksbürgermeister Rodenkirchen sowie je ein Stellvertreter als weitere Sachpreisrichter für das Preisgericht benannt werden.
3. An diesem städtebaulich/freiraumplanerischen Verfahren ist der Stadtentwicklungsausschuss kontinuierlich zu beteiligen.

Auf dieser Grundlage veranlasste das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die europaweite Wettbewerbsbekanntmachung des Freiraumplanerischen Wettbewerbs.

Bis zum 13.03.2017 können sich Landschaftsarchitekturbüros, die Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen haben, zur Teilnahme bewerben. Aus diesem Bewerbungsverfahren werden 10 Teilnehmer anhand festgelegter Bewertungskriterien und gegebenenfalls durch Losverfahren ermittelt.

Diesen 10 Teilnehmern sowie 5 geladenen Teilnehmern werden am 31.03.2017 die Wettbewerbsunterlagen zugesendet. Das Rückfragenkolloquium und die Ortsbesichtigung sind für den 05.04.2017 terminiert, sodass am 22.05.2017 die 15 Landschaftsarchitekturbüros ihre Wettbewerbsunterlagen abgeben werden.

Über die Preisgerichtssitzung am 29.06.2017 werden die 5 Preisträger ermittelt. Für Preise stehen insgesamt 45.000,- EUR zuzgl. U-St. zur Verfügung.

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden sich die 5 Preisträger Anfang Juli 2017 im Rahmen einer Bürgerwerkstatt der Öffentlichkeit stellen. Anschließend werden die 5 Büros die von der Bürgerschaft eingebrachten Anregungen in ihre Arbeit einfließen lassen.

Mitte September 2017 folgen im Rahmen des Vergabeverfahrens die Vergabegespräche mit den 5 Preisträgern. Mit einer Beauftragung des Siegerentwurfs ist Mitte Oktober 2017 zu rechnen. Der dann zu erstellende Entwurf dient als Grundlage für den Förderantrag.

Zwischen dem 09. und 20.10.2017 werden die Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Gez. Höing